

Produktname: ACO2 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab06509**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte, Sonstige
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,ELISA 1:5000-1:10000
Molekulargewicht	90kDa

Antigen-Informationen

Genname	ACO2
Alternative Namen	Aconitate hydratase, mitochondrial (Aconitase) (EC 4.2.1.3) (Citrate hydro-lyase)
Gen-ID	50.0
SwissProt ID	Q99798
Immunogen	Synthetisiertes Peptid, abgeleitet von humanem ACO2. Aminosäurebereich: 421-470

Hintergrund

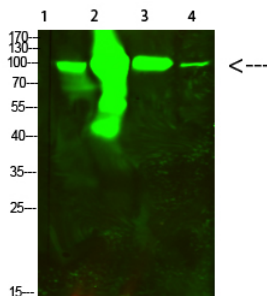
Das von diesem Gen kodierte Protein gehört zur Aconitase/IPM-Isomerase-Familie. Es ist ein Enzym, das im zweiten Schritt des

Citratzyklus die Umwandlung von Citrat zu Isocitrat über cis-Aconitat katalysiert. Dieses Protein wird im Zellkern kodiert und ist in den Mitochondrien aktiv. Es wurde festgestellt, dass es zu den mitochondrialen Matrixproteinen gehört, die nach oxidativer Modifikation bevorzugt durch die Serinprotease 15 (PRSS15), auch bekannt als Lon-Protease, abgebaut werden. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008], katalytische Aktivität: Citrat = Isocitrat, Cofaktor: Bindet einen 4Fe-4S-Cluster pro Untereinheit. Die Bindung eines 3Fe-4S-Clusters führt zu einem inaktiven Enzym., Online-Informationen: Aconitase-Eintrag, Stoffwechselweg: Kohlenhydratstoffwechsel. Tricarbonsäurezyklus., Ähnlichkeit: Gehört zur Aconitase/IPM-Isomerase-Familie., Untereinheit: Monomer.

Forschungsbereich

Citratzyklus (TCA-Zyklus); Glyoxylat- und Dicarboxylatstoffwechsel;

Bilddaten



Western-Blot-Analyse von 1. Mausniere, 2. Mausherz, 3. 3T3-Zellen und 4. HeLa-Zellen mit ACO2-Kaninchen-Polyclonal-Antikörper (Verdünnung 1:500, Inkubation über Nacht bei 4 °C). Sekundärer Antikörper: Ziegen-Anti-Kaninchen-IgG IRDye 800 (Verdünnung 1:5000, Inkubation bei 25 °C, 1 Stunde).